

# R(h)einblick

NACHBARSCHAFTSZEITUNG FÜR WESSELING

FEBRUAR | 2023

Mit  
Kinderseite!



Hauseigene Tollität und Prinz des Sinnersdorfer Dreigestirns Max I. (Max Lange, 2.v.r.) mit Standortleiter Arndt Selbach (2.v.l.)

## So fiere mer dä Fastelovend

**Knallige, lachende Clownsasen, kunterbunte Kostüme, Närrinnen und Narren in rot-weißen Streifen: Sie alle zog es am 27. Januar in die Sporthalle am Kronenbusch.**

➔ Etwa 1.000 Besucher feierten bis in die Nacht auf der 71. Sitzung der Karnevalsfreunde Evonik Wesseling. Karnevalsgrößen wie die Domstürmer, Lupo und Eldorado ließen die Jecken tanzen, schunkeln und singen. Die Karnevalslieder hatte niemand verlernt, obwohl die Gäste in den letzten drei Jahren auf die Kostümsitzung der Evonik-Karnevalsfreunde verzichten mussten. „Wir haben das bunte Bild auf der Bühne sehr vermisst und freuen uns daher umso mehr, endlich wieder unbeschwert mit den Kolleginnen und Kollegen Karneval feiern zu können. Das stärkt nicht nur das kollegiale Miteinander, sondern auch das lokale Brauchtum in Wesseling“, sagt Gerd Schlengermann, Vorsitzender der Karnevalsfreunde. Das Programm bot neben witzigen Redebeiträgen auch akrobatische Hingucker. Die Tanzcorps Agrippina Colonia und Kölsche Greesberger boten spektakuläre Hebefiguren und tänzerisches Können.

Leuchtendes Funkeln verbreiteten die Wesseling Narren schon am 18. Januar beim Empfang der Tollitäten bei Evonik in Wesseling. Mit 16 fantasievollen Orden bedachten sie Standortleiter Dr. Arndt Selbach, der am

Ende der Veranstaltung viel Gewicht zu tragen hatte. Die jecke Arbeitsunterbrechung ist für ihn jedes Jahr etwas Besonderes: „Mit viel Herz engagieren sich die Wesseling Karnevalsvereine für die fünfte Jahreszeit und machen das Rheinland bunter und fröhlicher. Vielen Dank. In den vergangenen Jahren mussten wir leider erfahren, wie sehr uns die unbeschwerte Geselligkeit gefehlt hat, über die wir uns jetzt umso mehr freuen.“

Die Vereine bedankten sich beim Empfang für Spenden im Gesamtwert von 4.000 Euro. Auch während der Pandemie unterstützte das Spezialchemieunternehmen das Brauchtum finanziell. Ebenfalls beim Empfang dabei: die Kinderprinzessinnen Carlotta I. aus Wesseling und Melina I. aus Urfeld. Sie trugen souverän ihre Gedichte vor und ernteten viel Beifall und Anerkennung für ihren Mut. Evonik wartete diesmal sogar mit „hauseigenen“ Prinzen auf. Max I. (Max Lange) aus Sinnersdorf und Theo II. (Theo Mandt) aus Merten arbeiten beide im Chemiepark. Lange ist Mitarbeiter bei Röhm, Mandt arbeitet als Chemikant bei Evonik und hat sich schon lange dem Karneval verschrieben. Was nicht verwundert, wenn man seinen Geburtstag kennt, den 11.11.



Vier Tollitäten und 12 Vereine begrüßte Standortleiter Arndt Selbach beim Empfang der Tollitäten.



**Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,**

➔ es tut sich etwas nebenan – werden Sie vielleicht gedacht haben, als Sie zum ersten Mal über den 95 Meter hohen Raupenkran gestaunt haben. Seit Sommer 2022 vervollständigt er die Silhouette des Evonik Werks Wesseling. Der Neuzugang, auf den wir stolz sind, ist eigentlich ein alter Bekannter, 2005 kam er schon einmal bei Aushubarbeiten zum Einsatz. Diesmal arbeitet er für das Modernisierungsprojekt unserer Silica-Produktion.

Genauso stolz sind wir auf eine andere starke Leistung: Seit über 30 Jahren arbeitet die Energieversorgung des Evonik-Standorts ohne Arbeitsunfall. Dafür wurde der Bereich mit dem Rubin Award ausgezeichnet.

Was mich besonders berührt hat, waren etwa 1000 frech Kostümierte, die am 27. Januar die Sporthalle am Kronenbusch erobert haben. Drei Jahre mussten wir auf diesen Moment warten, auf tolle Tage, jecke Stimmung und Beisammensein ohne Einschränkungen. Die Karnevalsfreunde Evonik Wesseling haben uns mit ihrer Veranstaltung ein Lächeln ins Gesicht gezaubert.

Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und Freunden alles Gute für die kommenden Monate sowie Zeit zum Blättern in der neuen R(h)einblick-Ausgabe. Passen Sie auf sich auf und vor allem: Bleiben Sie gesund!

**Herzlichst, Ihr**



**Arndt Selbach,**  
Standortleiter Wesseling



Podcast

**SCHON GEHÖRT?**

Evonik jetzt auch zum Hören bei Spotify, Apple & Google Podcasts – jeden Mittwoch ab 8 Uhr!





Personalvorstand und Arbeitsdirektor Thomas Wessel (vorn Mitte) überreicht Kraftwerksmeister Giovanni Agusta die Urkunde.

## Energieversorgung arbeitet 30 Jahre unfallfrei

Seit über 11.500 Tagen ist das Team der Energieversorgung des Evonik-Standorts Wesseling ohne Arbeitsunfall. Bereits 2021 wurde die herausragende Marke von 30 Jahren ohne Unfall erreicht.

Das Spezialchemieunternehmen zeichnete diese Leistung mit dem Evonik Safety Award in Rubin aus. Pandemiebedingt konnte eine angemessene Würdigung erst 2022 erfolgen.

Die Energieversorgung nimmt eine besondere Rolle in Wesseling ein: Durch den Betrieb des standorteigenen Kraftwerks stellt sie dringend benötigte Energien wie Dampf, Wasser oder Strom für die Produktionsbetriebe bereit.

Gleichzeitig suchen die Kolleginnen und Kollegen nach Möglichkeiten den Gasverbrauch zu reduzieren und so zum Füllen der Gasvorräte des Landes beizutragen. „Es ist außergewöhnlich, dass Sie trotz dieser herausfordernden Aufgabe seit mittlerweile über 31 Jahren ohne Arbeitsunfall sind. Die Auszeichnung mit dem Evonik Safety Award in Rubin haben Sie sich wirklich verdient“, gratulierte Thomas Wessel, Personalvorstand und Arbeitsdirektor von Evonik.

Auch Heiko Mennerich, Leiter des Geschäftsgebiets Energy & Utilities, lobte seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: „Sie haben es trotz Ihres vielfältigen Aufgabengebiets immer geschickt aufmerksam zu bleiben sowie sicher zu arbeiten und sorgen mit Ihrer Sicherheitskultur gleichzeitig dafür, auch zukünftig Arbeitsunfälle zu vermeiden.“ Durch regelmäßige Sicherheitsbegehungen und Tätigkeitsbeobachtungen konnten potenzielle Gefährdungen in der Vergangenheit beseitigt werden. „30 Jahre schafft man nicht durch Zufall oder mit Glück: Sie haben das Sicherheitsleitbild des Unternehmens verinnerlicht und setzen die Sicherheitsstandards gewissenhaft um. So profitiert nicht nur Evonik von leistungsfähigen und gesunden Mitarbeitenden, sondern auch Sie selbst und Ihre eigene Gesundheit“, betonte Mennerich.

**VIELE ANLAGEN WERDEN SEIT ÜBER 20 JAHREN UNFALLFREI AM STANDORT WESSELING BETRIEBEN, DAFÜR VERGIBT DAS UNTERNEHMEN SPEZIELLE LANGZEIT-AUSZEICHNUNGEN.**

Glückwünsche gab es auch von Standortleiter Dr. Arndt Selbach: „Sie sind der erste Wesseling Betrieb, der den Rubin-Award erhält und der es geschafft hat, über Generationen hinweg, unfallfrei zu bleiben. Das erfordert harte Arbeit, große Disziplin und gute Planung – gerade während Revisions- und Instandhaltungsmaßnahmen. Damit sind Sie Vorbilder auf unserem Weg zum Ziel „Null Unfälle“ am Standort.“



# SCHAUM-PARTY MIT 30.000 LITERN!

Nicht nur eine Riesensmenge an Schaummittel bietet dir dein neuer Job! Dich erwarten attraktive Arbeits(zeit)modelle, ein super Gehalt, ein Arbeitsumfeld mit Top-Equipment und vieles mehr.

Bewirb dich jetzt als Werkfeuerwehrmann (m/w/d) mit B1- oder F3-Qualifikation für den Standort Wesseling bei Köln – hauptberuflich oder „freiwillig“!

[evonik.de/karriere](https://evonik.de/karriere)



**JETZT BEWERBEN!**

[evonik.de/karriere](https://evonik.de/karriere)  
Kennziffer  
145406



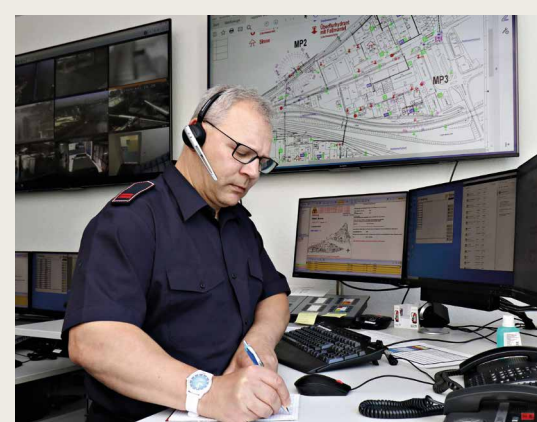
Evonik schafft mit dieser Grundsteinlegung Platz für Neues.

Die Evonik-Betriebsstätte in Bonn-Beuel an der Siegburger Straße bekommt ein neues Gesicht.

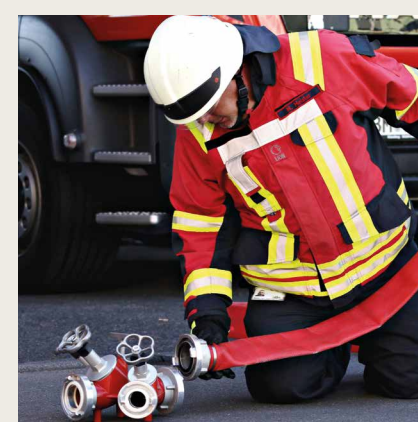
Nachdem der Rückbau des Lager-, Büro- und Technikgebäudes im Jahr 2022 erfolgreich beendet wurde, legt Evonik nun den Grundstein für eine neue Investition. Bis Ende 2023 wird hier ein modernes Bürogebäude mit knapp 980 Quadratmetern Bruttogrundfläche entstehen. Am 19. Dezember 2022 kam Personalvorstand und Arbeitsdirektor Thomas Wessel (Foto links) zur feierlichen Grundsteinlegung.

## Immer auf Zack

Zehn Wochen lang hat der Treffpunkt Wesseling auf seiner Facebook-Seite die Evonik-Werkfeuerwehr auf der Wache, in der Einsatzzentrale und in einer ganz speziellen Werkstatt begleitet. Hier zählen echte Teamarbeit und absolute Zuverlässigkeit.



**1 HERZSTÜCK DER WERKFEUERWEHR** ist die Einsatzzentrale am Tor Süd in Wesseling. Über Funk, Telefon, Pager oder Druckknopf treffen hier Meldungen der Standorte Evonik Lülldorf und Wesseling ein. Ab dann zählt jede Minute bei den hochkonzentrierten Feuerwehr-Kollegen, die die Einsatzzentrale zu zweit rund um die Uhr besetzen.



**2 FEUERWEHRLEUTE SIND WAHRE ALLES-KÖNNER** – Handwerker, Sportler, Rettungssanitäter, Maschinisten. Obendrein arbeiten sie auch als Brandbekämpfer, Physiker, Lkw-Fahrer und Brandschutz-Helfer. Diese Fähigkeiten bringen sie in einem Spitzen-Team ein.





Neues Erkennungszeichen des Evonik-Werks; Riesenkran vor der Silica-Produktion.

# Koloss am Rhein

**Am 15. Juni 2022 war es geschafft: Rund zwei Wochen brauchten die Spezialisten, um den riesigen Raupenkran am Evonik-Standort Wesseling aufzubauen.**

➔ Der 95 Meter hohe Koloss wird voraussichtlich bis Ende des Jahres 2024 am Standort im Einsatz sein. Projektverantwortlicher Dr. Thomas Wiedemann: „Der Kran wird im Rahmen eines großen Modernisierungsprojektes unserer Silica-Produktion benötigt und in den nächsten zweieinhalb Jahren verschiedene Aufgaben übernehmen. Seinen ersten Einsatz wird er für den Aushub eines 55 Tonnen schweren Anlagenteils haben.“

Rund 40 Fahrzeuge lieferten die Einzelkomponenten des Krans in Wesseling an, bevor sein kleiner Bruder, ein 200 Tonnen Kran, den Koloss Stück für Stück zusammensetzte – ein spektakuläres Szenario. Projektmanager Bruno Middell: „Der Kran müsste vielen Menschen in unserer

Nachbarschaft noch bekannt sein. Bereits 2005 kam er am Standort für den Aushub eines schweren Anlagenteils zum Einsatz. Damals musste der Kran in der angrenzenden Josef-Zimmermann-Straße aufgebaut werden. Dieses Mal steht er innerhalb der Werksgrenzen, sodass es zu keinerlei Beeinträchtigung unserer Nachbarschaft kommen wird.“

Die maximale Traglast des Riesenkrans liegt bei 600 Tonnen. Der Kran lässt sich bis auf 144 Meter weit ausfahren und wäre damit noch mal 45 Meter höher als der Schornstein des standorteigenen Kraftwerks.

Das Geschäftsgebiet Silica von Evonik investiert im Rahmen eines Modernisierungsprojektes einen zweistelligen Millionen

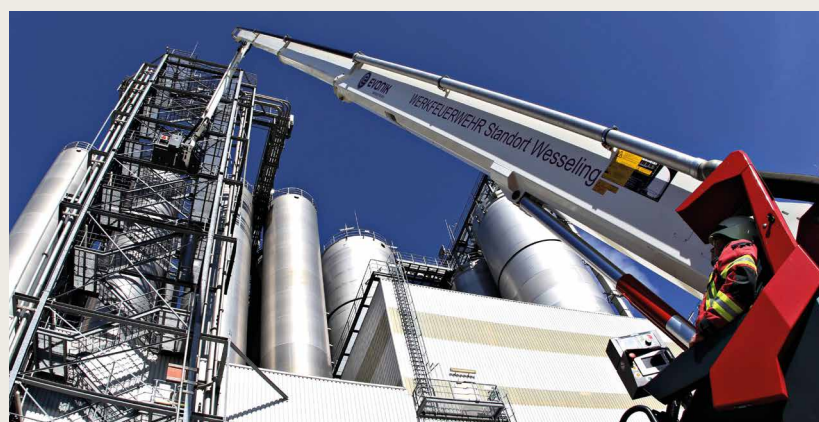
## TECHNISCHE DATEN

- Typ Liebherr LR 1600/2
- Max. Traglast 600 t
- Max. Standard-Ausleger 144 m
- Max. Hakenhöhe 102 m
- Fahrgeschwindigkeit 1.52 km/h
- Zylinderanzahl 6

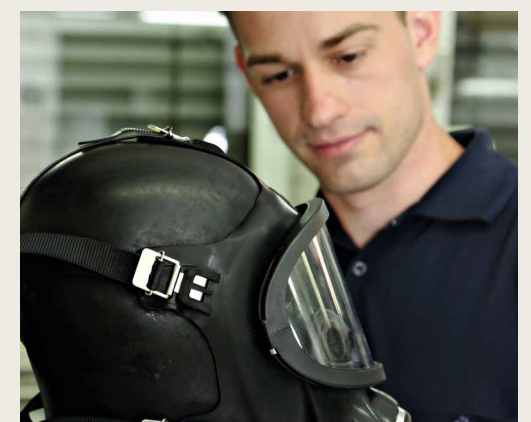
Euro Betrag in seine Anlagen am Standort Wesseling. Der Standort beheimatet eine der größten Silica-Produktionen der Welt und produziert im Rheinland seit über 70 Jahren. Die hier produzierte Silica wird vorwiegend in der Reifen- und Gummiindustrie benötigt und findet Anwendungen in Auto- und Lkw-Reifen sowie Dichtungen und Förderbändern. Darüber hinaus wird Silica auch in vielen anderen Bereichen des täglichen Lebens genutzt, beispielsweise in Lebens- und Tierfuttermitteln, Haushaltsreinigern sowie in Kosmetika und Zahnpasten.



**3 PENIBEL AUFGERÄUMT** präsentiert sich der rote Kollege ULF1 (Universallöschfahrzeug). Hier ist alles griffbereit und am gleichen Platz, damit die Kollegen für den Einsatz sehr gut vorbereitet sind. Falls es schnell gehen muss, ist Suchen überflüssig. Nach jedem Einsatz, täglich und auch sonntags wird die Ausstattung überprüft.



**4 IN LUFTIGER HÖHE** von 42 Metern bewegt sich unsere schicke Teleskopmastbühne (TMB). Am Silica-Silo sind im Bedienstand Finger-spitzengefühl und für den Beruf des Feuerwehrmanns/Feuerwehrfrau Schwindelfreiheit gefordert.



**5 DER SMARTCHECK**, das Mess-Genie aus der Atemschutzwerkstatt, wartet schon auf die nächste Atemschutz-Maske. Dort lagern 120 Atemschutzgeräte mit je 300 bar und 3500 Masken. Sogar eine große Waschmaschine und ein Trockner gehören zur Ausstattung, um die Voll-Masken zu reinigen und zu trocknen.





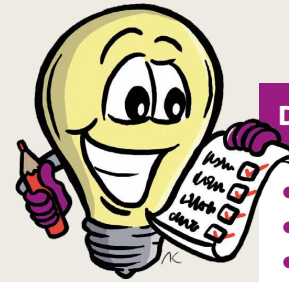
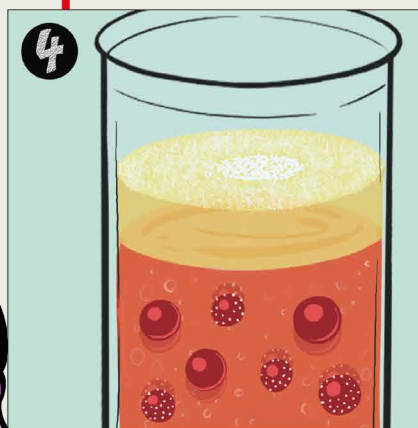
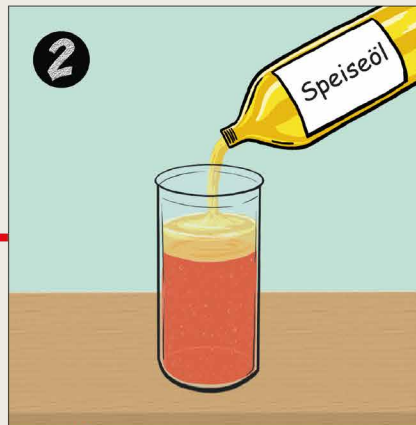
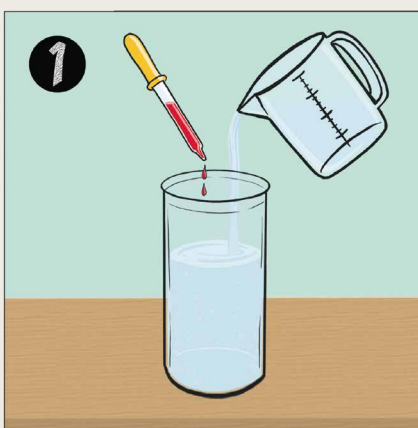
# Experimentieren mit der Evonik-Kinderuni

Junge Forscher aufgepasst! In jedem R(h)einblick findet Ihr eine Kinderseite, nur für Euch. Wir erklären Euch, was Evonik macht, wo Ihr Evonik-Produkte nutzt oder zeigen Euch verblüffende Experimente, die Ihr einfach nachmachen könnt. Das meiste, was Ihr für die Versuche benötigt, steht schon in der Küche Eurer Eltern. Alles andere bekommt Ihr in jedem Supermarkt. Beim Experimentieren sollte immer ein Erwachsener dabei sein. Wir wünschen Euch viel Spaß beim Forschen und Entdecken!

Versuch

## BAUE DIR EINE LAVALAMPE!

Blubberblasen, die auf- und absteigen, sind ganz leicht selbst gemacht



### DAS BRAUCHST DU:

- Ein hohes schmales Glas
- Wasser
- Speiseöl
- Kochsalz
- Lebensmittelfarbe oder Tinte

### DAS MACHST DU:

- 1 Fülle das Glas zu etwa zwei Dritteln mit Wasser. Du kannst das Wasser mit Lebensmittelfarbe oder Tinte einfärben.
- 2 Schütte ganz vorsichtig Öl dazu, am besten so viel, dass die Ölschicht auf dem Wasser einen Finger breit ist.
- 3 Streue eine gute Prise Salz in das Glas.
- 4 Schauge, was geschieht.



### WARUM DAS SO IST:

Wasser und Öl vermischen sich nicht. Öl hat eine geringere Dichte als Wasser, ist also leichter. Deshalb schwimmt es oben. Salz dagegen löst sich in Wasser und ist schwerer als Wasser.

Wenn das Salz zu Boden sinkt, reißt es einen Öltropfen mit. Der Öltropfen bleibt so lange am Boden, bis sich das Salz im Wasser gelöst hat. Dann steigt das Öl wieder nach oben.



### DAS PASSIERT:

Kleine Kugeln, an denen Salz klebt, sinken nach unten und steigen nach kurzer Zeit wieder auf.

Das sieht fast genauso aus wie der Blubb, den wir aus Lavalampen kennen.



Versuche: Evonik, Grafiken: Hanauer Anzeiger

### MIT ADVENTSKALENDERN GUTES TUN:

## Evonik spendete für Wesseling Aktion

Wer jeden Tag ein Türchen des Wesseling Adventskalenders geöffnet hat, konnte einen von 200 Preisen gewinnen. Und gleichzeitig sozialen, schulischen und präventiven Projekten in Wesseling und dem Rhein-Erft-Kreis helfen. Für diese Projekte spendete Evonik 2000 Euro und unterstützte so den Herausgeber des Adventskalenders, den Rotary Club.



(v. l.): Dr. Wolfgang Siebourg, Präsident des Rotary Club Wesseling, Dr. Arndt Selbach, Standortleiter Wesseling, Jens Clasen, Schatzmeister des Fördervereins des Rotary Club Wesseling

### Direkter Draht

Sie haben eine Anregung zum „R(h)einblick“, eine Frage zu unseren Produkten oder ein anderes Anliegen? Dann melden Sie sich bitte bei Stefanie Mielke von der Standortkommunikation.

E-MAIL: stefanie.mielke@evonik.com  
TELEFON: +49 2236 76-2586